

# **Schwerhörigen-Verein Eisenach e.V.**

*Mitglied im Landesverband der Hörgeschädigten  
Thüringen e.V.*



*Rot-Kreuz-Weg 1  
99817 Eisenach*

Tel./Fax 03691 / 21 02 23

E-mail: dsbesa@aol.com

**R U N D B R I E F   N R . 2 9**

**Januar – März 2015**

## Inhalt

Vorwort	3
Einladung Jahreshauptversammlung	4
Höhepunkte 2015	5
Tag der Hörgeschädigten	6
Das Hörgerät des Küchenchefs	7
Hörsysteme, die mehr können	8/9
Ohrgeräusche, Tinnitus und Akupunktur	10/11
Auf einen Blick	12/13
VdB Gotha in Eisenach	14/15
Herzlichen Glückwunsch Uta	16
Wir gratulieren	17/18
Wissenswertes	19
Die GEERS – Stiftung	20/21
Einladung Faschingsfeier	22



---

Dr. Ursula Liedtke  
August-Bebel-Str. 1, 99817 Eisenach  
Tel. 03691/71 32 4, Fax 03691/88 29 36

E-Mail: [mail@annen-apotheke-ea.de](mailto:mail@annen-apotheke-ea.de)

Internet: [www.annen-apotheke-ea.de](http://www.annen-apotheke-ea.de)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:00-18:00, Sa 9:00-12:30 Uhr

**Liebe Mitglieder,  
liebe Leser,**

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu.  
Wie schnell die Tage, Wochen und Monate doch vergangen sind!  
Draußen ist es kalt und es wird früh dunkel.  
Trotzdem oder gerade deshalb sind die Wochen vor Weihnachten mit  
die schönsten des Jahres.  
Es ist eine Zeit der Behaglichkeit, der brennenden Kerzen und der  
Vorfreude auf Weihnachten.  
Zu den lieb gewonnenen Dingen gehört für mich auch der  
Adventskalender.

Wussten sie, dass sich die eigentlichen Ursprünge des  
Adventskalenders bis ins 19. Jahrhundert zurückverfolgen lassen?  
So wurden in religiösen Familien im Dezember 24 Bilder nach und  
nach an die Wand gehängt.  
Einfach, aber nicht weniger effektiv, war eine andere Variante:  
24 an die Wand oder Tür gemalte Kreidestriche, von denen die Kinder  
täglich einen wegwischen durften.  
Oder es wurden Strohhalme in eine Krippe gelegt- für jeden Tag bis  
Heiligabend.  
Weitere Formen sind die Weihnachtsuhr oder aber eine Adventskerze,  
die jeden Tag bis zur nächsten Markierung abgebrannt werden durfte.  
Die Idee für das erste gedruckte Exemplar hatte übrigens eine  
schwäbische Pfarrersfrau aus Maulbronn, die 24 kleine Schachteln auf  
einen Karton klebte, mit Nummern versah und kleine Stückchen  
Gebäck darin verpackte. Als ihr kleiner Junge später Teilhaber einer  
lithografischen Anstalt wurde, erinnerte er sich an die Idee seiner  
Mutter und ließ 1908 den ersten Adventskalender drucken...

Nach diesem kleinen „Rückblick“ in die Geschichte sind wir mit den  
Gedanken aber auch schon wieder im nächsten Jahr mit seinen  
regionalen und überregionalen Ereignisse sowie unseren monatlichen  
Veranstaltungen, wie man dem vorliegenden Rundbrief entnehmen  
kann...

Ich wünsche allen Mitgliedern und Lesern eine besinnliche  
Weihnachtszeit und kommen Sie gut ins Neue Jahr!

Ihre Uta Lapp

Schwerhörigen-Verein Eisenach e.V.

# *Einladung*

**zur**

## **Jahreshauptversammlung**

**Termin:** Samstag, 24. Januar 2015 um 14.00 Uhr

**Ort:** Eisenach, Rot-Kreuz-Weg 1, Versammlungsraum, 3.Etage

### **vorläufige Tagesordnung**

1. Begrüßung und Geburtstagsgratulation
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung  
(§ 5 der Satzung) Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes für das Jahr 2013
5. Finanzbericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Rechnungsprüfer

#### **Pause ca. 15 min.**

7. Aussprache über die Berichte
8. Beschlussfassung über die Berichte des Vorstandes- der Rechnungsprüfer und Beitragsfestlegung für das Jahr 2014
9. Entlastung des Vorstandes
10. Schlusswort

Der Vorstand würde sich über eine rege Teilnahme freuen.  
Anträge können bis zum 17. Januar 2015 bei jedem Vorstandsmitglied eingereicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Uta Lapp

Vorsitzend

## **Weitere Höhepunkte im Jahr 2015**

### **JHV des LV**

Am 31. Januar 2015 lädt der Landesvorstand seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung nach Eisenach ein.

### **14. März 2014 - Sommergewinn**

#### **Internationale Konferenz**

Vom 10. Bis 12.04.2015 findet in Deutschland die internationale Tagung des Europäischen Schwerhörigenverband EFHOH (European Federation of Hard Hearing People) statt. Der DSB e.V. wird die Veranstaltung in Essen organisieren.

#### **Bildungsreise des LV**

Der LV der Hörgeschädigten organisiert auch dieses Jahr wieder eine Bildungsfahrt. Diese führt durch das schöne Elsass. Auf dem Programm steht auch ein Tagesausflug nach Straßburg, in die Europastadt. Munster und Colmar sind weitere Stationen. Die Fahrt findet statt vom 14. Bis 18. Mai 2015. (Das ist das „Brückenwochenende“ um den Himmelfahrtstag.) Interessenten sollten sich schnellst möglich melden!

### **20. Juni 2015 - Tag der Begegnung in Gotha**

#### **Seniorentag**

Vom 2. Bis 4. Juli 2015 findet in Frankfurt/ Main der 11. Seniorentag statt unter dem Motto: „Gemeinsam in die Zukunft!“, Schirmherrin ist Angela Merkel. In zahlreichen Einzelveranstaltungen können sich die Besucher informieren. Das Spektrum reicht von Gesundheit und Pflege über gesellschaftliches Engagement und Politik bis hin zu Verbraucherthemen.

### **10. September 2015 – Seniorenmesse in Eisenach**

### **Oktober 2015 – Feier zum 25jährigen Bestehens des LV in Weimar**

## **Tag der Hörgeschädigten 2014**

Zum Tag der Hörgeschädigten hatte der Landesverband am 27.09.14 eingeladen. Der Eisenacher OV hatte dieses Ereignis gewohnt zuverlässig organisiert und vorbereitet- vom Empfang und dem Begrüßungsimbiss bis hin zum kulturellen Angebot.

Die Eisenacher Oberbürgermeisterin, Frau Katja Wolf, ließ es sich trotz ihres vollen Terminkalenders nicht nehmen, als Schirmherrin der Veranstaltung persönlich Mitglieder, Gäste und Referenten in einer herzlichen Ansprache zu begrüßen.

Dr. Baumgarten, Chefarzt der Klinik für HNO-Heilkunde im Gesundheitszentrum Bitterfeld-Wolfen, hielt anschließend den Hauptvortrag zum Thema "Hörgeräteversorgung bei beruflichem Mehrbedarf". Dr. Baumgarten wird oft als Sachverständiger zu Rate gezogen, wenn es z.B. um die volle Kostenübernahme von Hörgeräten geht. Wenn die Hilfsmittelrichtlinie 2012 (§19) von einer „möglichst ausreichenden“ Versorgung spricht, heißt das nicht automatisch „optimal“ oder „bestmöglich“. Wie argumentiert die Rentenversicherung, wie die Krankenkasse? Am Ende steht in den meisten Fällen eine Einzelfallentscheidung an. (siehe auch „Das Hörgerät des Küchenchefs“)

Jens Elschner nutzte den Tag der Hörgeschädigten auch, um Ingeborg Hielscher für ihren persönlichen Einsatz in der SHG Erfurt zu danken und auszuzeichnen.

Familie Bähne hatte sich schon zu Jahresbeginn auf Anfrage bereit erklärt, ca. 50 Personen mit einem warmen leckeren Mittagsmenü zu versorgen. Dafür herzlichen Dank.

Nach dem Mittagessen nutzte ein Teil der Gäste und Mitglieder die Möglichkeit zur Besichtigung des Eisenacher Fürstenbahnhofes.

Otto Meyer, langjähriger Bahnhofsvorsteher, gab zur Geschichte des historischen Gemäuers noch die eine und andere persönliche Anekdote zum Besten.

Zum weiteren regen Erfahrungsaustausch und bei Kaffee und Kuchen traf man sich dann wieder im Rot-Kreuz-Weg.

Allen Helfern auf diesem Weg noch einmal herzlichen Dank für einen gelungenen Tag und zufriedene Gesichter.

## **Das Hörgerät des Küchenchefs**

Nicht immer kommen Hörgeschädigte mit den Festzuschüssen ihrer Krankenkasse aus. In Einzelfällen haben sie Anspruch auf höhere Leistungen. Das gilt besonders dann, wenn sie in ihrem Beruf gut hören müssen. So verurteilte das Sozialgericht Gießen eine Sozialkasse, einem hörgeschädigten Küchenchef die Kosten für ein hochwertiges Hörgerät zu erstatten. Denn mit dem Standardgerät komme er in seinem Job kaum aus.

**Der Fall:** Der Küchenleiter in einer Kantine leidet an einer rechtsseitigen Taubheit. Links verfügt er nur über eine Hörfähigkeit von 30 Prozent. Seine Krankenkasse hatte sich bereit erklärt, ihm Kosten für ein Hörgerät von 553,50 Euro zu erstatten.

Damit gab sich der Mann jedoch nicht zufrieden. Seine Begründung: Er habe verschiedene Hörgeräte ausprobiert, auch ein Festbetragsgerät. Bei diesem Gerät seien die Geräusche nicht gefiltert und etwa das Klappern von Geschirr für ihn unerträglich gewesen. Den besten Hörerfolg habe er mit einem digitalen Hörgerät erzielt, das aber 2990 Euro koste. Sein Antrag wurde allerdings abgelehnt.

### **Das Urteil:**

Vor Gericht hatte der Küchenchef Erfolg. Ein HNO-Arzt hatte in dem vom Sozialgericht eingeholten Gutachten festgestellt, das Festbetragsgerät erbringe keinen ausreichenden Behinderungsausgleich. Der Mann sei in seinem Beruf auf ein gutes Hörvermögen angewiesen. Dies könne nur das teurere Hörgerät leisten. Ein höherwertiges Hörgerät sei immer dann notwendig, wenn - wie hier - ein Versicherter in seinem Beruf auf eine besonders gute Hörfähigkeit angewiesen sei. Dass das Gerät auch verbessertes Hören im privaten Bereich ermögliche, sei nicht von Bedeutung.

(Az.: S 4 R 651/11) dpa

Update: 05.08.2014



**SEDELMAYR**  
HÖRGERÄTE

99817 EISENACH · TEL. 03691- 214410  
BAHNHOFSTRASSE 13  
UND WEITERE 14 MAL IN HESSEN UND THÜRINGEN

MODERNE HÖRCOMPUTER

## **Hörsysteme, die mehr können**

Zu diesem Thema hatte sich der Verein zur Monatsversammlung im Oktober den Akustiker Herrn Robert Sedelmayr von Firma gleichen Namens eingeladen.

In den einleitenden Worten ging es allgemein um die neuen Festbeträge sowie die neuen qualitativen Mindestanforderungen. So ist z.B. Digitaltechnik vorgeschrieben, ebenso Störschall- und Rückkopplungsunterdrückung und mindestens drei Hörprogramme, d.h. mit Hilfe der Programme sind Einstellungen auf verschiedene Hörsituationen möglich. Mindestens vier Kanäle bieten eine bessere Einstellung der Hörgeräte entsprechend den Hörverlusten. Hörgeräte, die diese Anforderungen nicht erfüllen, sind im Rahmen der gesetzlichen Krankenversorgung nicht mehr erstattungsfähig! Im zweiten Teil seiner Ausführungen ging es um Hörsysteme, die mehr können, denn jeder Mensch hört anders, lebt anders und sind die Ansprüche an die Hörgeräte teilweise sehr verschieden. Natürlich möchte jeder Sprache besser und leichter verstehen. Der eine wünscht sich unauffällige Hörsysteme, der andere legt Wert auf die Vernetzungsmöglichkeit mit Fernseher, Telefon, Handy usw. Lichtsignalanlagen sind heute übrigens als Hilfsmittel anerkannt, erfuhren die Zuhörer.

Im Anschluss gab es die Möglichkeit, persönliche Fragen oder Probleme an den (Fach-)Mann zu bringen. Einige Mitglieder würden gern einmal die oft recht teure Zusatztechnik ausprobieren um dann über eine eventuelle Anschaffung nachzudenken.

Herr Sedelmayr bot den Interessierten an, nach Absprache in der Firma solch eine „Testmöglichkeit“ zu organisieren. Dafür an dieser Stelle schon einmal herzlichen Dank. Voraussichtlich an einem Monatsversammlungs-Wochenende wird die Teststunde stattfinden. Der Vorstand wird rechtzeitig alle Interessierte informieren. (Vorausgesetzt, diese haben sich beim Vorstand mit ihren Wünschen gemeldet.)

U. Lapp



# *Herzlichen Glückwunsch Uta*





TCM...



## **Ohrgeräusche, Tinnitus und Akupunktur...**

Frau Dr. Neupert ist eine von zwei (!) HNO-Ärzten in der Stadt Eisenach. Über Tinnitus hört und liest man viel.

Die Ursachen können unterschiedlichster Natur sein wie z.B. Schwerhörigkeit, Hörsturz, Knall- oder Lärmtrauma, aber auch Fehlstellungen im Kiefergelenk oder Stress können Auslöser sein. Eine Therapie ist schwierig. Früher wurde nach einem Hörsturz meist sofort eine Sauerstoffinfusion verabreicht.

Da diese Akuttherapie aber nicht immer erfolgreich war, wird heute nach einem Hörsturz abgewartet, in der Regel drei Wochen.

Wenn Ohrgeräusche nach drei Monaten nicht nachlassen, spricht man von einem chronischen Ohrgeräusch, welches in der Regel nicht mehr komplett verschwindet.

Akupunktur kann in manchen Fällen helfen.

Frau Dr. Neupert hat sich mit der Akupunktur, einem Verfahren der traditionellen chinesischen Medizin, gründlich beschäftigt und studiert. So erklärte sie den Anwesenden der Monatsversammlung im November anhand von Postern und Abbildungen, wie bei der Akupunktur bestimmte Punkte, die auf den sogenannten Meridianen (Linien des Energieflusses durch den Körper) liegen, bearbeitet werden.

Die erstaunte Frage „Wie kann man Ohrgeräusche mit den Nadeln behandeln?“ lag da auf der Zunge.

Nun, die Ohrakupunktur soll die Selbstheilung stärken und physische Spannungen lösen. Das lässt sich nachvollziehen.

Auch über die Polarität von Ying und Yang erfuhren wir und dass sich durchaus Parallelen zur Schulmedizin ziehen lassen.

Vielleicht kann dieses interessante Thema in der Tinnitus-Selbsthilfegruppe noch einmal aufgegriffen werden.

(Ich hoffe, dass ich alles richtig verstanden und wieder gegeben habe...)

U. Lapp

---

## **HÖRTECHNIK** **Schandock**

Hörgeräteakustik – Meisterin  
Susanne Schandock

Goldschmiedenstr. 26  
99817 Eisenach

Fon (03691) 88 67 36  
Fax (03691) 88 67 79

# Auf einen Blick

## Januar 2015

08. Do.	14:30 Uhr	Kaffeemittag für Alle	Nachbarschaftstreff
14. Mi.	15:00 Uhr	Kegelsportgruppe	Kegelbahn-Katzenaue
22. Do.	14:30 Uhr	Kaffeemittag für Alle	Nachbarschaftstreff
	15:30 Uhr	<b>Selbsthilfegruppe „Tinnitus“</b>	Goethe Str. 10a
23. Fr.	17:00 Uhr	Projekt „BAGSO“	Rot-Kreuz-Weg 1
<b>24. Sa.</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Jahreshauptversammlung</b>	<b>Rot-Kreuz-Weg 1</b>
28. Mi.	15:00 Uhr	Kegelsportgruppe	Kegelbahn-Katzenaue

## Februar 2015

05. Do.	14:30 Uhr	Kaffeemittag für Alle	Nachbarschaftstreff
11. Mi.	15:00 Uhr	Kegelsportgruppe	Kegelbahn-Katzenaue
13. Fr.	17:00 Uhr	Projekt „BAGSO“	Rot-Kreuz-Weg 1
<b>14. Sa.</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Wir feiern Fasching</b>	<b>Rot-Kreuz-Weg 1</b>
19. Do.	14:30 Uhr	Kaffeemittag für Alle	Nachbarschaftstreff
	15:30 Uhr	<b>Selbsthilfegruppe „Tinnitus“</b>	Goethe Str. 10a
25. Mi.	15:00 Uhr	Kegelsportgruppe	Kegelbahn-Katzenaue



## März 2015

05. Do.	14:30 Uhr	Kaffeenachmittag für Alle	Nachbarschaftstreff
11. Mi.	15:00 Uhr	Kegelsportgruppe	Kegelbahn-Katzenaue
<b>14. Sa.</b>		<b>Sommertag!!!</b>	<b>Rot-Kreuz-Weg 1</b>
19. Do.	14:30 Uhr	Kaffeenachmittag für Alle	Nachbarschaftstreff
	15:30 Uhr	<b>Selbsthilfegruppe „Tinnitus“</b>	Goethe Str. 10a
25. Mi.	15:00 Uhr	Kegelsportgruppe	Kegelbahn-Katzenaue
27. Fr.	17:00 Uhr	Projekt „BAGSO“	Rot-Kreuz-Weg 1
<b>28. Sa.</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Monatsversammlung mit Herrn Ihling</b>	<b>Rot-Kreuz-Weg 1</b>

Alle Monatsveranstaltungen im Haus der Vereine,

Rot-Kreuz-Weg 1 ( ehemals Justusstift )

3. Etage – Versammlungsraum sind öffentlich.

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

**Achtung!** Unsere **Beratungsstelle** und das **Kommunikationszentrum** sind **Dienstag, 14 - 17 Uhr** und **Mittwoch, 09 – 12 Uhr** geöffnet.  
Terminabsprachen sind möglich unter **Tel./Fax: 03691/ 21 02 23**

## **Stadtführung in Eisenach**

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass wir jedes Jahr eine Thüringer Stadt besichtigen.

Nachdem wir in den letzten Jahren Arnstadt, Bad Langensalza, Mühlhausen u. a. Städte besichtigt haben, war dieses Jahr Eisenach an der Reihe.

Gemeinsam mit Vertretern des Schwerhörigen-Vereins Eisenach e.V. war ein Rundgang durch die Lutherstadt geplant und am 06.09. war es nun soweit.

Nach einem ausgiebigen Mittagessen in den Räumen der Hörselbergwerkstatt des Diakonie-Verbunds Eisenach ging es zum Haus der Vereine.

Dort trafen wir Mitglieder des Schwerhörigen-Vereins Eisenach e.V..

Einige von uns wurden hier mit Kopfhörern ausgestattet über die die Teilnehmer auch etwas abseits stehend den Ausführungen der Stadtführerin Dietlinde Petarus folgen konnten, denn Sie wurde mit einem entsprechenden Mikrofon ausgestattet.

So marschierten wir durch die Innenstadt und erfuhren in vielen interessanten Erzählungen einiges über die Stadt Eisenach und ihre Sehenswürdigkeiten.

Anschließend waren wir als Gäste des Schwerhörigen-Vereins zu einer gemütliche Kaffee und Kuchenrunde versammelt und ließen den Tag langsam ausklingen.

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Organisatoren vom Schwerhörigen-Verein Eisenach und des Diakonie-Verbunds Eisenach für einen gelungenen Tag.**

*Michael Genzel vom VdB Gotha*



**Besuch des VdB Gotha in Eisenach**



## Tag der Hörgeschädigten in Eisenach







Wir gratulieren zum Geburtstag  
und wünschen viel Freude,  
Glück und beste Gesundheit

Im Januar haben Geburtstag

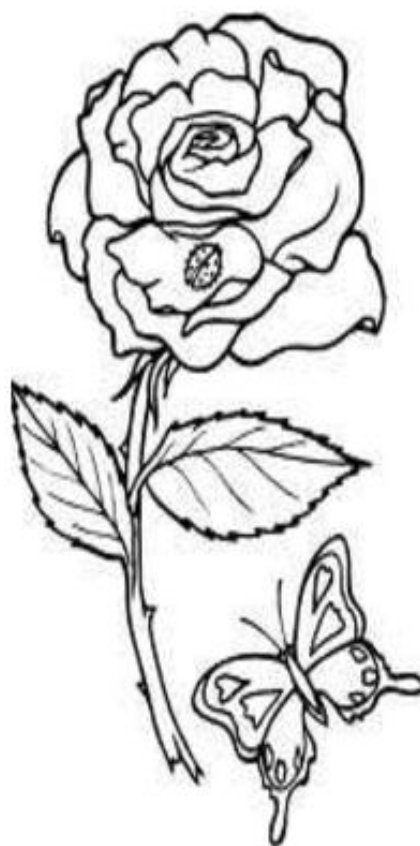
Herr Rainer Fischer	03.01.
Frau Ursula Hänel	06.01.
Frau Waltraut Cyrus	19.01.
Herr Horst Petrik	19.01.
Frau Renate Heering	28.01.

Im Februar hat Geburtstag

Herr Kurt Rohrbach	18.02.
--------------------	--------

Im März haben Geburtstag

Herr Hans Ulrich Hänel	03.03.
Frau Ingrid Richter	09.03.
Frau Marita Degenhardt	14.03.



## **Wussten Sie ...**

...dass bereits Steinzeitmenschen Hörgeräte benutzten?

Dabei handelt es sich natürlich noch nicht um technische Apparate, sondern beispielsweise Büffelhörner.

Ans Ohr gehalten, verstärkten diese den Schall.

Dieses Prinzip änderte sich über Jahrtausende kaum; lediglich das Material der Hörrohre änderte sich.

Erst im späten 19. Jahrhundert wurden erste elektrische Hörhilfen entwickelt. Moderne digitale Hörsysteme gab es erst Ende des 20. Jahrhunderts.

Seitdem geht die Entwicklung stetig rasant voran. Jedes Jahr im Oktober werden beim Internationalen Hörgeräteakustiker- Kongress die Neuheiten gezeigt.

## **Ohren übertreffen Augen**

Das Spektrum von Tönen, die Menschen wahrnehmen können, ist beachtlich.

Es reicht von 16 bis 16.000 Hertz.

Zwischen dem tiefsten und dem höchsten wahrnehmbare Ton liegen bei einem jungen Menschen mit gesundem Gehör also etwa zehn Oktaven.

Eine Oktave bezeichnet den Abstand zwischen einem Ton und dem Ton doppelter Frequenz.

Zum Vergleich: Unser Auge vermag Lichtwellen nur in einem Bereich wahrzunehmen, der etwa einer Oktave entspricht.



Hörgeräte Schlegel GmbH  
Kleine Löbersgasse 3  
99817 Eisenach  
Tel. 03691 - 21 42 67

## **Die GEERS – Stiftung**

Gegründet wurde diese Stiftung am 25. September 1976 durch das Dortmunder Unternehmerpaar Käthe und Theodor Geers. Sie haben damit einen Weg gewiesen, wie ohne öffentliche Mittel durch private Initiative kooperative und individuelle Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Hörbehinderungen durchführbar gemacht werden können. Bislang gab die Stiftung Fördergelder für mehr als 80 Forschungsvorhaben aus.

Alle zwei Jahre findet ein „Multidisziplinäres Kolloquium“ statt. Auf Einladung der GEERS-Stiftung arbeiten Mediziner, Audiologen, Naturwissenschaftler und Techniker zusammen, um sich über den Stand der Forschung in ihren Disziplinen auszutauschen.

Auf dem diesjährigen Kolloquium in Berlin mit 80 Wissenschaftlern aus Europa und Nordamerika wurden Forschungsarbeiten zur Revitalisierung von Nervenzellen im Innenohr sowie für verbesserte Hörtests bei Neugeborenen mit dem Stiftungspreis 2014 ausgezeichnet.

So hat Athanasia Warnecke von der Medizinischen Hochschule Hannover eine Möglichkeit entwickelt, um tot geglaubte Nervenzellen im Innenohr zu beleben und zu schützen. Fast 90% der Schwerhörigen leiden unter einer Innenohrstörung. Die prämierte Arbeit könnte in neuartige molekulare Therapien für Patienten mit Tinnitus, Hörsturz oder genetischer Vorbelastung münden.

Die Tübinger Wissenschaftler A.W. Gummer, E. Dalhoff und D. Zelle haben die Grundlagen für ein optimiertes Messverfahren entwickelt, mit dem viele bisher unentdeckt gebliebene Hörminderungen bei Neugeborenen erkannt werden können. Gerade bei einer angeborenen Schwerhörigkeit ist die schnelle Versorgung mit Hörgeräten unverzichtbar, um Nervenbahnen ausreichend auszubilden.

Die Ergebnisse des Kolloquiums mit seinem Erfahrungsaustausch werden, wie die vorherigen auch, in der Schriftenreihe der GEERS-Stiftung veröffentlicht.

Im Folgenden ein kleiner Auszug der bisherigen geförderten Vorhaben:

- 1978 CVC Audiometrie
- 1981 Früherfassung von Hörschäden
- 1981 Hörgeräteanpassung mit Life-Sprache
- 1986 Rehabilitation bei Innenohr- Implantaten
- 1989 Auraler Spracherwerb und Akzeptanz von Hörgeräten
- 1993 Spracherwerb hochgradig Hörgeschädigter
- 1999 Tinnitus- Bewältigungstraining
- 1999 Molekulare Analyse des Pendred Syndroms
- 2003 Neue Therapiestrategien für das Innenohr
- 2005 Stand der Versorgung mit Hörhilfen bei älteren Hörbehinderten
- 2006 Untersuchung der Auswirkungen einer Blutbeimengung in die Kanäle des Innenohrs auf das Hörvermögen.

Es sei noch erwähnt, dass umfassende Berichte über alle abgeschlossene Forschungsvorhaben in Buchform nachzulesen sind.

(Quelle: [www.geers.de](http://www.geers.de))

---

**Geers**  
**Hörakustik**

**Sabine Weißgerber**  
Leiterin der Hörakustik-Abteilung

Im Marktkauf-Center  
Mühlhäuser Str. 110  
99817 Eisenach  
Telefon 03691 72 14 19  
Fax 03691 73 47 44  
[sabine.weissgerber@geers.de](mailto:sabine.weissgerber@geers.de)

# Helau

Wir feiern Fasching!



## Zu unserer Faschingsfeier

am Samstag, den 14.02.2015  
um 14.00 Uhr, im Versammlungsraum  
„Haus der Vereine“, 3. Etage,  
Eisenach, Rot-Kreuz-Weg 1

*laden wir Euch recht herzlich ein.*

*Pfannkuchen, Kaffee und alkoholfreie Getränke sind frei.*

*Wir bitten um Eigenversorgung bei alkoholischen Getränken!*

*Für stimmungsvolle Musik ist bis 17:00 Uhr gesorgt.*

*Kein Kostüenzwang, aber die zwei schönsten Kostüme werden prämiert!*

*Gäste sind immer herzlich Willkommen!*

Euer Vorstand





## **Schwerhörigen-Verein Eisenach e.V.**

Rot-Kreuz-Weg 1  
1. Stock rechts  
99817 Eisenach  
Tel./Fax 03691 / 21 02 23  
E-mail: [dsbesa@aol.com](mailto:dsbesa@aol.com)

### **Kontaktanschriften:**

#### Vorsitzende:

Uta Lapp  
Karl-Marx-Straße 21  
99817 Eisenach  
Tel./Fax: 03691 / 89 20 68  
E-mail: [uta.lapp@gmx.de](mailto:uta.lapp@gmx.de)

#### stellv. Vorsitzender:

Helmut Heering  
Goethestraße 14a  
99817 Eisenach  
Tel./Fax: 03691 / 21 00 94  
E-mail: [hee-eisenach@kabelmail.de](mailto:hee-eisenach@kabelmail.de)

#### Schatzmeisterin:

Martina Domberger  
Nordplatz 1 / B 46  
99817 Eisenach

#### Techniker:

Erhard Jarmuszewski  
Ackerstraße 1  
99817 Eisenach  
Tel.: 03691 / 89 26 49

#### Schriftführer:

Rainer Gundlach  
Stedtfelder Straße 45  
99817 Eisenach  
Tel.: 03691 / 89 21 32, Fax: 03691 / 22 56 91  
E-mail: [gundi.eisenach@googlemail.com](mailto:gundi.eisenach@googlemail.com)

## **Schwerhörigen-Verein Eisenach e.V.**

Mitglied im Landesverband  
der Hörgeschädigten Thüringen e.V.  
Interessenvertreter der Schwerhörigen, Ertaubten,  
Tinnitus-Betroffenen und CI-Träger

### **Beratungsstelle und Kommunikationszentrum**

Rot-Kreuz-Weg 1  
1. Stock rechts  
99817 Eisenach  
Tel./Fax: 03691 / 21 02 23

Sprechzeiten:  
jeden Dienstag 14:00 bis 17:00 Uhr  
jeden Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

### **Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

Spenden- und Vereinskonto:  
Wartburg-Sparkasse  
Kontonummer: 11 720  
BLZ: 840 550 50

Sie finden uns im Internet unter  
E-mail: [dsbesa@aol.com](mailto:dsbesa@aol.com)

Wir sind als  
gemeinnütziger Verein anerkannt,  
VR. Nr. 310151 Eisenach.

---

**Landesberatungsstelle:**  
Gutenbergstraße 29a  
99423 Weimar  
Tel./Fax: 03643 / 74 29 01,  
[www.schwerhoerige-thueringen.de](http://www.schwerhoerige-thueringen.de)



